

# Hauptversammlung der Allianz SE am 8. Mai 2024

Bericht des Aufsichtsrats

Michael Diekmann,  
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Allianz SE

Redemanuskript vorab veröffentlicht am 6. Mai 2024.

Der während der Hauptversammlung erstattete Bericht kann von dieser Vorabfassung gegebenenfalls abweichen, insbesondere um aktuelle Entwicklungen zu reflektieren. Es gilt das gesprochene Wort.

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre,

Im Namen des gesamten Aufsichtsrates und des Vorstands begrüße ich Sie zur Hauptversammlung.

Der Vorstand hat in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat auch in diesem Jahr zu einer Hauptversammlung im virtuellen Format eingeladen und dies in der Einberufung erläutert.

Lassen Sie mich noch ergänzen. Zur virtuellen Hauptversammlung der Allianz im letzten Jahr gab es sehr positive Rückmeldungen. Und dies sowohl von Privataktionären als auch im Rahmen meiner Investorengespräche. Weiter hat die Allianz Anregungen von Aktionären im letzten Jahr aufgegriffen und zusätzliche Verbesserungen vorgenommen. Vor diesem Hintergrund hat sich der Vorstand erneut für dieses Format entschieden und der Aufsichtsrat unterstützt diese Entscheidung. Vorstand und Aufsichtsrat werden sich bemühen, Ihren Anforderungen auch dieses Jahr gerecht zu werden. Ich wünsche uns allen ein gutes Gelingen.

## **1. Veränderungen im Vorstand und Aufsichtsrat der Allianz SE seit der letzten Hauptversammlung**

Im Vorstand gab es seit Mai 2023 eine personelle Veränderung.

Zum 31. Dezember 2023 ist Herr Giulio Terzariol auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausgeschieden, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung in seinem Heimatland zuzuwenden.

Herr Terzariol war seit 1998 bei der Allianz und seit Januar 2018 als Finanzvorstand im Vorstand der Allianz SE tätig. Herr Terzariol war ein intern und extern geschätztes Mitglied des Vorstands. Mit seiner fachlichen Kompetenz und seinem umsichtigen Auftreten hat er einen nachhaltigen Beitrag zum Erfolg und der Reputation der Allianz, insbesondere bei den Aufsichtsbehörden sowie unseren institutionellen Investoren und Analysten, geleistet.

Der Aufsichtsrat hat Herrn Terzariol seinen herzlichen Dank für die langjährige Tätigkeit und den Einsatz für die Allianz ausgesprochen. Ich denke, meine Damen und Herren, ich darf diesen Dank heute auch in Ihrem Namen nochmals wiederholen.

Aufgrund der sorgfältigen Nachfolgeplanung war es möglich, Herrn Terzariol kurzfristig aus den eigenen Reihen zu ersetzen. Als neue Finanzvorständin hat der Aufsichtsrat zum 1. Januar 2024 Frau Claire-Marie Coste-Lepoutre bestellt, die zuvor von 2019 bis 2023 als

CFO und stellvertretende CEO des Allianz Industrieversicherers AGCS tätig war.

Frau Coste-Lepoutre wird sich den Aktionärinnen und Aktionären in der Hauptversammlung persönlich vorstellen.

Zur Vervollständigung möchte ich noch ergänzen, dass der Aufsichtsrat die Vorstandsbestellungen von Frau Boshnakova, Frau Dr. Karuth-Zelle, Herrn Townsend, Herrn Dr. Thallinger und Herrn Dr. Wimmer um jeweils fünf Jahre verlängert hat. Die Bestellung von Herrn Bäte zum Vorstandsvorsitzenden wurde bis zur Hauptversammlung im Jahr 2028 verlängert. Ihre Allianz wird also auch in den nächsten Jahren von einem erfolgreichen Team geführt.

Damit zum Aufsichtsrat. Im Aufsichtsrat gab es seit unserer letzten Hauptversammlung im Mai 2023 eine Veränderung.

Frau Grundler hat mit Wirkung vom 29. Februar dieses Jahres ihr Mandat als Gewerkschaftsvertreterin niedergelegt, da sie bei Ver.di andere Aufgaben übernimmt. Wir haben Frau Grundler für ihre langjährige Unterstützung in unserem Gremium gedankt.

Zur Nachfolgerin von Frau Grundler als Gewerkschaftsvertreterin im Aufsichtsrat hat der zuständige SE-Betriebsrat Frau Wesenick gewählt. Auch sie vertritt die Dienstleistungsgewerkschaft Ver.di.

Auf die heute unter Tagesordnungspunkt 7 anstehenden Neuwahlen zum Aufsichtsrat werde ich im weiteren Verlauf noch näher eingehen.

## **2. Vorlage der Abschlussunterlagen**

Die Jahresabschlüsse der Allianz SE und des Konzerns sowie die zugehörigen Lageberichte sind von der PricewaterhouseCoopers Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft worden. Die Abschlussprüfer haben beide Abschlüsse für ordnungsgemäß befunden und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Vorstand und Abschlussprüfer haben die Abschlussunterlagen sowohl dem Prüfungsausschuss als auch dem Plenum des Aufsichtsrats ausführlich erläutert. Der Aufsichtsrat hat die Jahresabschlüsse nach gründlicher Prüfung gebilligt. Der Jahresabschluss der Allianz SE ist damit festgestellt.

## 3. Bericht des Aufsichtsrats

Im letzten Geschäftsjahr hat das Aufsichtsratsplenum insgesamt sechs reguläre Sitzungen abgehalten. Daneben wurde ein Beschluss im schriftlichen Verfahren gefasst. Die Ausschüsse des Aufsichtsrats kamen zusätzlich zu 28 regulären Sitzungen zusammen. Eine ausführliche Darstellung der Arbeit des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse finden Sie wie üblich im Konzern-Geschäftsbericht, und zwar auf den Seiten 4 ff. Lassen Sie mich einige Schwerpunkte unserer Tätigkeit herausheben:

Nach der intensiven Beschäftigung mit dem Structured Alpha-Komplex der Allianz Global Investors in den USA in den vergangenen Jahren, konnten wir dieses Thema zur Jahreshälfte weitgehend abschließen. Wir sind insoweit zur Regelberichterstattung zurückgekehrt, überwachen aber weiterhin die Wirksamkeit der vom Vorstand als Konsequenz aus dem Vorfall umgesetzten Maßnahmen.

Weiter hat der Vorstand den Aufsichtsrat wieder in allen regulären Sitzungen über den Geschäftsverlauf unterrichtet. Dabei ging der Vorstand insbesondere detailliert auf die Entwicklung von Umsatz und Ergebnis in den einzelnen Geschäftsbereichen ein. Regelmäßig wurde mit dem Vorstand auch die Angemessenheit der Kapitalausstattung und der Solvenzquote diskutiert, und zwar sowohl für die Allianz SE als auch für den Konzern. Insbesondere mit Blick auf die steigende Inflation und steigende Zinsen haben wir uns dabei intensiv mit entsprechenden Stress- und Risikoszenarien beschäftigt.

Weitere Schwerpunkte im letzten Jahr bildeten strategische Themen, einschließlich der Risikostrategie, der Planung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2024, und der Stand der verschiedenen Themen rund um die Digitalisierungsaktivitäten. Besonders zu erwähnen ist die Zusammenführung des globalen Mittelstandsgeschäfts unter dem Markennamen „Allianz Commercial“. Auch die Behandlung von Cyber-Risiken wurde wieder ausführlich mit dem Vorstand behandelt. Im Prüfungsausschuss und im Nachhaltigkeitsausschuss haben wir uns zudem intensiv mit den neuen Anforderungen der EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung befasst. Das neue Format wurde von der Allianz bereits für die Berichterstattung über das vergangene Geschäftsjahr angewandt.

Schließlich haben wir uns im letzten Jahr erneut intensiv mit Vorstandspersonalien sowie der Nachfolgeplanung für Vorstand und Aufsichtsrat beschäftigt.

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre,

zu den Aufgaben des Aufsichtsrates zählt auch, die Einhaltung der Standards guter Unternehmensführung zu überwachen. Ausführliche Erläuterungen zur Corporate Governance in der Allianz Gruppe enthält wie üblich die Erklärung zur Unternehmensführung. Diese finden Sie im Konzern-Geschäftsbericht ab Seite 13.

Vorstand und Aufsichtsrat haben zudem die Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen des Corporate Governance Kodex im Dezember 2023 abgegeben. Die Erklärung ist auf der Internetseite der Gesellschaft dauerhaft zugänglich. Die Allianz entspricht sämtlichen Empfehlungen des Kodex in seiner geltenden Fassung und folgt auch allen Anregungen.

Meine Damen und Herren,

trotz zahlreicher geopolitischer Herausforderungen, einer dynamischen Inflations- und Zinsentwicklung, einer volatilen Kapitalmarktentwicklung und zahlreichen Belastungen aus Naturkatastrophen ist es der Allianz im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder gelungen, den Umsatz zu steigern und erneut ein operatives Rekordergebnis zu erzielen. Auch Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, sollen mit der vorgeschlagenen Dividende von 13,80 Euro an diesem Ergebnis teilhaben.

Ich möchte an dieser Stelle im Namen des gesamten Aufsichtsrates unseren ausdrücklichen Dank vor allem an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Allianz Konzern richten. Nur mit ihrem Einsatz und Engagement sind diese Ergebnisse möglich.

Ich komme damit zur Vorstellung der Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat im letzten Geschäftsjahr. Ausführliche Erläuterungen finden Sie wie üblich im Vergütungsbericht auf den Seiten 24 ff. im Geschäftsbericht des Konzerns.

Der nach den gesetzlichen Vorgaben erstellte Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2023 wird der Hauptversammlung heute unter Tagesordnungspunkt 6 zur Billigung vorgelegt. Der Bericht beschreibt zunächst detailliert die von der Hauptversammlung verabschiedeten Vergütungssysteme für den Vorstand und den Aufsichtsrat. Anschließend wird jeweils die Anwendung der Systeme im Geschäftsjahr 2023 erläutert. Dabei wird die Vergütung gegenwärtiger und früherer Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates individualisiert dargestellt.

Wie in den Vorjahren wurde der Abschlussprüfer mit einer vollen inhaltlichen Prüfung des Vergütungsberichts beauftragt. Mit dem Prüfungsvermerk bestätigt PwC, dass der Vergütungsbericht für das vergangene Geschäftsjahr mit den dazugehörigen Angaben in allen wesentlichen Belangen den aktienrechtlichen Vorgaben entspricht.

Für die Vorstandsvergütung wird im Bericht zunächst die Berechnung der finanziellen Konzernziele detailliert erläutert. Anschließend wird die Herleitung des individuellen Beitragsfaktors für jedes Vorstandsmitglied erörtert und die Gesamtvergütung aufgezeigt. Wie im Vorjahr werden auch die Erwartungen des Aufsichtsrats an die aktiven Vorstände im laufenden Geschäftsjahr dargestellt. Unser Bestreben ist und bleibt, mit einem Höchstmaß an Transparenz über die Vorstandsvergütung zu berichten.

Bei der finanziellen Performance wirkt sich das erneut sehr gute operative Ergebnis positiv aus. Der leichte Rückgang im Bereich Asset Management konnte dabei durch die starken Ergebnisse in den anderen Geschäftsbereichen mehr als ausgeglichen werden.

Bei dem auf die Anteilseigner entfallenden Jahresüberschuss kam das bereits im vergangenen Jahr erläuterte Plateau bei der Bemessung des Zielerreichungsgrades zum Tragen. Dazu wurde die 100 Prozent-Zielerfüllung mit einer Schwankungsbreite von 500 Millionen Euro nach oben bzw. nach unten als Plateau definiert. Wir hatten dieses zur Vermeidung unkontrollierbarer Schwankungen des Nettoergebnisses eingeführt, die sich aus dem neuen Rechnungslegungsstandard IFRS 9 ergeben können. Für das letzte Jahr wirkte sich die Lösung für den Vorstand eher nachteilig aus. Die Neufassung dieses Konzernziels wollen wir im Rahmen einer generellen Überprüfung des Vergütungssystems für den Vorstand in der Hauptversammlung 2025 zur Billigung vorlegen.

Mit Blick auf die Performance des Vorstands sind die zahlreichen geopolitischen und makroökonomischen Herausforderungen sowie die zunehmenden aufsichtsrechtlichen Anforderungen und Weichenstellungen in der digitalen Zukunftsgestaltung hervorzuheben. Diese Aufgaben haben den Vorstand wie selten zuvor als Team gefordert.

Im Ergebnis hat die Allianz unter Führung des Vorstands trotz massiver Belastung durch Naturkatastrophen, hoher Inflation und rasantem Zinsanstieg erneut ein Rekordergebnis erzielt. Und diese starke Gesamtleistung wurde auf einer nachhaltigen Basis erreicht. Besonders hervorzuheben ist die hohe Mitarbeiterzufriedenheit, die entgegen einem negativen Branchentrend einen neuen Höchstwert erreicht hat.

Wegen der sehr guten Teamleistung des Vorstands bei allen ressortübergreifenden Themen hat der Aufsichtsrat erstmalig beschlossen, von einer Differenzierung des individuellen Beitragsfaktors abzusehen und einen gemeinsamen Faktor für alle ordentlichen Vorstandsmitglieder festzulegen. Die Leistungen von Herrn Bäte bei der Führung des Vorstandsteams wurden mit einem eigenen Faktor gewürdigt. Unabhängig davon finden Sie im Vergütungsbericht eine detaillierte Analyse zur Umsetzung der individuellen Leistungsindikatoren für jedes Vorstandsmitglied.

Dann bleibt mir noch der Hinweis, dass Anpassungen der Vergütung des Vorstands oder des Vergütungssystems seit meinem Bericht im letzten Jahr nicht vorgenommen wurden.

Damit komme ich zur Aufsichtsratsvergütung.

Die Vergütung des Aufsichtsrats wurde durch die Hauptversammlung im letzten Jahr neu festgesetzt. Sie besteht weiter aus einer reinen Festvergütung, wobei Mitgliedschaften in Ausschüssen gesondert vergütet werden. Eine ausführliche Darstellung der Vergütung des Aufsichtsrats sowie der individualisierten Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder finden Sie

im Vergütungsbericht. Besonderheiten sind für das Geschäftsjahr 2023 nicht zu berichten.

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre,

ich möchte nun noch auf die heute unter Tagesordnungspunkt 7 vorgesehenen Neuwahlen zum Aufsichtsrat eingehen. Mit Ablauf der heutigen Hauptversammlung endet die Amtszeit von Frau Bosse und Herrn Hainer.

Wir haben beide in unserem Gremium bereits angemessen gewürdigt. Ich möchte es aber nicht versäumen, Frau Bosse und Herrn Hainer hier und heute, ich denke auch im Namen aller Aktionärinnen und Aktionäre, nochmals für die langjährige und tatkräftige Unterstützung im Aufsichtsrat ganz herzlich zu danken. Sie haben mit Ihrem Engagement und Ihren Beiträgen die Arbeit unseres Gremiums immens bereichert.

Frau Bosse ist seit 2012 Mitglied unseres Aufsichtsrats und steht wegen der Erreichung der maximalen Zugehörigkeitsdauer nicht für eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Frau Bosse hat mit ihrer Erfahrung im Versicherungsgeschäft und der Führung eines Unternehmens über alle Jahre konstruktiv kritisch die Arbeit des Aufsichtsrats bereichert. Als Vorsitzende des im Jahr 2021 eingerichteten Nachhaltigkeitsausschusses hat sie einen wesentlichen Beitrag zur intensiven Befassung mit Nachhaltigkeitsthemen in unserem Gremium geleistet. Auch wenn Frau Bosse heute leider nicht persönlich anwesend sein kann, möchte ich ihr für ihre Unterstützung nochmals ganz herzlichen danken.

Herr Hainer gehört unserem Gremium seit 2017 an. Er steht aufgrund des Erreichens der Altersgrenze nicht für eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender hat Herr Hainer mit seiner langjährigen internationalen Erfahrung und seinem kritischen Blick die Überwachung und Beratung des Vorstands durch den Aufsichtsrat wesentlich unterstützt. Mit seinen Mitgliedschaften im Personal- und im Ständigen Ausschuss hat er auch wesentlichen Anteil an der langfristigen Nachfolgeplanung für den Vorstand sowie an der Überwachung der Einhaltung guter Corporate Governance und der regelmäßigen Evaluierung und Weiterbildung des Aufsichtsrats. Auch Herrn Hainer gilt unser aufrichtiger Dank für seine langjährigen Dienste. Wir wünschen ihm weiterhin gute Gesundheit und alles Gute für seine Engagements außerhalb der Allianz.

Wie bereits der Medienmitteilung der Allianz vom 10. Januar zu entnehmen war, konnte der Aufsichtsrat mit Frau Bruce und Herrn Dr. Schneider zwei kompetente Nachfolgekandidaten identifizieren, die der heutigen Hauptversammlung vom Aufsichtsrat zur Wahl vorgeschlagen werden.

Frau Stephanie Bruce war nach vielen Jahren als Wirtschaftsprüferin bis 2023 als CFO des britischen Asset Managers abrdn („Aberdeen“) tätig. Mit ihrer langjährigen beruflichen Erfahrung im Versicherungs- und Asset Management-Bereich ist sie bestens für unser Gremium geeignet.

Frau Bruce wird sich den Aktionärinnen und Aktionären in der Hauptversammlung persönlich vorstellen. Frau Bruce wird sich auf Englisch vorstellen und simultan ins Deutsche übersetzt werden.

Herr Dr. Schneider war dreißig Jahre für die Munich Re tätig, zuletzt 18 Jahre lang als CFO. Damit stellt sich ein ausgewiesener Finanz- und Versicherungsexperte zur Wahl in unseren Aufsichtsrat. Für den Fall, dass Sie Herrn Schneider heute in den Aufsichtsrat wählen, soll er auch für den stellvertretenden Vorsitz vorgeschlagen werden.

Auch Herr Dr. Schneider wird sich in der Hauptversammlung den Aktionärinnen und Aktionären persönlich vorstellen.

Beide Kandidaten werden für die regelmäßige Amtszeit von vier Jahren vorgeschlagen, also bis zur Hauptversammlung im Jahr 2028. Damit stellen wir die Beibehaltung des im Jahr 2022 eingeführten „Staggered Boards“, also zeitlich gestaffelter Mandatsperioden, sicher.

Mit den vorgeschlagenen Kandidaten wird der Aufsichtsrat der Allianz auch weiterhin hinsichtlich der von der Aufsicht und Investoren erwarteten Fachkenntnisse, vor allem im Versicherungs- und Finanzdienstleistungsgeschäft, bei der Bilanzierung und dem Risikomanagement sowie der Erfahrung in der Führung von Unternehmen sehr gut besetzt sein. Auch die Anforderungen an die Unabhängigkeit und Internationalität sowie Vielfalt und angemessene Beteiligung von Frauen werden mit diesem Vorschlag des Aufsichtsrats berücksichtigt.

Ich kann noch darauf hinweisen, dass zwischen Frau Bruce beziehungsweise Herrn Dr. Schneider und der Allianz Gruppe, den Organen der Allianz SE sowie einem wesentlich beteiligten Aktionär keine persönlichen oder geschäftlichen Beziehungen im Sinne des Deutschen Corporate Governance Kodex bestehen, die einer Wahl in den Aufsichtsrat entgegenstehen würden.

Die Neuwahlen werden in der Form der Einzelwahl durchgeführt.

Ausführliche Lebensläufe von Frau Bruce und Herrn Dr. Schneider finden Sie in der Einladung zur Hauptversammlung. Ich möchte Sie bitten, die vom Aufsichtsrat vorgeschlagenen Kandidaten durch Ihre Stimme zu unterstützen.





Damit bin ich am Ende meiner Berichterstattung und darf mich bei Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit bedanken.

Ich bitte nun Herrn Bäte, den Vorstandsvorsitzenden der Allianz SE, um seinen Bericht an die Hauptversammlung.